

Mit dem Porsche nach Südfrankreich

von Maren Grote

Es muss ein Dobermann sein! Er darf aber nicht wachsam sein, oder bellen, wenn es klingelt.

Der Golden Retriever ist Pflicht, auch wenn das Schlimmste ein verdreckter Fussboden wäre.

Der Herdenschutzhund soll bitte beim Grillfest mit im Garten liegen,

der Setter soll im Umkreis von drei Metern ohne Leine laufen und

der Terrier darf wie besessen dem Ball hinterher jagen, aber ein totgeschütteltes Meerschweinchen wäre unverzeihlich.



Was den perfekten Hund ausmacht ist nun mal individuell und hängt ganz gravierend daran, wie man so lebt.

Rasse ist kein Kostüm, kein Fellpullover mit Blau-Hund darin. Rasse bedeutet Genetik und Genetik bedeutet auch Verhalten. Und zwar unterschiedliches Verhalten.

Der Pullover, die Äusserlichkeiten sind nur der kleinste Teil, der eine Rasse ausmacht.

Im Dunkeln besonders wachsam sein, mit fremden Hunden nur schlecht auskommen, miesmuffelige Wesensart oder überdrehte Hektik, Anhänglichkeit und Freiheitsliebe.....

Das und noch hunderte, andere Eigenschaften sind bei Rassehunden genetisch fixiert, gewollt und mühsam angezchtet.

*Ja, es gibt Ausnahmen, aber die sind eben genau das: Ausnahmen. Gewollt, sind bestimmte Rassemerkmale. **Es ist also wichtig zu wissen, welchen Freund man sich für viele Jahre mit ins Haus holt und welche Ansprüche man an ihn hat.***

Ansonsten ist es ein bisschen, wie sich einen Porsche Sportwagen zu kaufen und dann damit mit den drei Kindern nach Südfrankreich in den Urlaub fahren zu wollen. Es ist zu eng, die Koffer passen nicht rein und die Fahrt wird der Horror. Da hilft es auch nichts den Wagen in die Werkstatt zu bringen. Auch der beste Automechaniker macht aus dem Porsche keinen Van. Wer also einen Van braucht, der sollte sich auch einen Van kaufen.

Erziehung ist ein grosses Werkzeug, aber sie hat ihre Grenzen genau da, wo Genetik beginnt. *Bevor man nun versucht den Hund zu verbiegen und nach Jahren der Arbeit einen hässlichen Porsche mit dicken Schweissnähten, einem aufgesetzten Dachgepäckträger und Anhängerkupplung fährt, kann man auch einfach direkt schauen, welche Eigenschaften so eine spezielle Rasse mit sich bringt.*

Ich glaube ganz fest an die Veränderbarkeit von Verhalten und an den Sinn von Erziehung. Und ich weiss um genetisch fixiertes Verhalten.

Für die Hunde dieser Welt wäre es sicherlich leichter, wenn ihren angeborenen Verhaltensweisen mehr Respekt entgegen gebracht wird und dann innerhalb ihrer individuellen Möglichkeiten trainiert wird.

(Dieser Text darf gerne geteilt werden. Alle Rechte verbleiben dabei aber bei der Autorin Maren Grote.)